Der Maschinenbauer.

Im Feuer wird das Eisen weich
Und formt sich unterm Hammer gleich;
Die Feile macht es rund und glatt,
Nach dem Modell und Zeichenblatt.
Maschinenbauer, Schlosser, Schmied,
Preiswürdig, ohne Unterschied,
Sie schmieden, bohren, feilen, drehn,
Daß wie von selbst die Räder gehn!

Der Gießer.

Den Glockenschlag, als Ruf der Zeit,
Zum Freudenfest- und Grabgeläut,
Weckt aus verschwistertem Metall
Des Gießers Hand zu Schwung und Schall!
Nachdem er klug die Form erfand,
Entfacht er stark des Feuers Brand;
Und wenn die Massen recht im Fluß,
Macht er, mit Gott, getrost den Guß.

Der Müller.

Mit Wind und Wetter wohl vertraut,
Der Müller aus der Luke schaut.
Er braucht die Welle nicht zu drehn,
So lang' die Flügel fleißig gehn.
Drum, ohne daß er Böses sinnt,
Hängt er den Mantel nach dem Wind,
Damit es seiner Kundschaft nicht
An Graupen, Mehl und Schrot gebricht!

UB Braunschweig http://www.digibib.tu-bs.de/?docid=00056381